

ALLGEMEINE HINWEISE

Anmeldung und Stornobedingungen:

Bitte melden Sie sich bis **spätestens 11. November 2014** an. Anmeldungen werden nur schriftlich entgegenommen und sind verbindlich! Mitglieder des ÖWAV werden bevorzugt gereiht. Im Fall einer Stornierung geben Sie diese bitte schriftlich bekannt. Bei **Stornierungen** nach dem **11. November 2014** werden 50 % des Tagungsbeitrags einbehalten. Bei Absage am Veranstaltungstag selbst bzw. bei Nichterscheinen ohne Abmeldung muss der volle Tagungsbeitrag in Rechnung gestellt werden. Die Nennung einer Ersatzperson ist möglich. Der Veranstalter behält sich vor, die Tagung aus wichtigen Gründen zu verschieben sowie Programmänderungen vorzunehmen.

Tagungsbeitrag:

ÖWAV-Mitglieder: € 290,- (+ 20 % USt.)

Nichtmitglieder: € 500,- (+ 20 % USt.)

StudentInnentarif (bis max. 27 Jahre, Inskriptionsbestätigung),

gilt nicht für WerkstudentInnen: € 30,- (+ 20 % USt.)

Inkl. Vortragsunterlagen und Pausenerfrischungen. Zahlen Sie bitte erst nach Erhalt der Rechnung ein!

Veranstalter:

Gesellschaft für Wasser- und Abfallwirtschaft GmbH (eine Tochtergesellschaft des Österreichischen Wasser- und Abfallwirtschaftsverbandes), 1010 Wien, Marc-Aurel-Straße 5, Tel. +43-1-535 57 20, Fax +43-1-532 07 47

ANMELDUNG

per Fax 01-532 07 47 oder per E-Mail: voraus@oewav.at

Ich melde mich verbindlich zu folgender Veranstaltung an:

„**ÖWAV-Klärschlammseminar 2014**“ am **20. und 21. November 2014**

Europacenter Messe Wels – 4600 Wels, Messegelände



Vor- und Zuname (mit Titel):

Dienststelle, Firma, Organisation:

Adresse:
(bzw. Firmenstempel)

Telefon/Fax:

Rechnungsadresse (falls abweichend):

E-Mail:

Zutreffendes bitte ankreuzen!

Ja, ich nehme am **Geselligen Abend** am 20.11.2014 teil (im Tagungsbeitrag enthalten).

Ja, ich nehme am **Ausklang** am 21.11.2014 teil (im Tagungsbeitrag enthalten).

ÖWAV-Mitglied StudentIn (Inskriptionsbestätigung)

DWA- bzw. VSA-Mitglied (Mitglieder der DWA aus Deutschland und des VSA aus der Schweiz erhalten Mitgliederkonditionen)

Die Überweisung nehme ich nach Erhalt der Rechnung vor (Kennwort „Klärschlammseminar 22467“).

Mit der Anmeldung akzeptieren wir die Allgemeinen Geschäftsbedingungen der GWAV und bestätigen deren Kenntnis. Die Allgemeinen Geschäftsbedingungen der GWAV können unter <http://www.oewav.at/home/Veranstaltungen> eingesehen werden.

Datum: _____ Unterschrift: _____



zukunft
SEIT 1909
denken

ÖWAV Klärschlammseminar 2014

„Klärschlammwende?“



20. und 21. November 2014

**Europacenter Messe Wels
Messegelände – 4600 Wels**

Leitung:

**wHR DI Gerhard SPATZIERER,
Amt der Burgenländischen Landesregierung
GF DI Walter SCHARF,
Ingenieurgesellschaft Innovative Umwelttechnik GmbH (IUT)**

Donnerstag, 20. November 2014

09:30 – 10:00 *Registrierung und Begrüßungskaffee*

10:00 – 10:15 **Begrüßung und Eröffnung**

GF DI Walter SCHARF, Ingenieurgesellschaft Innovative Umwelttechnik GmbH (IUT) – ÖWAV-Vorstand
LR Max HIEGELSBERGER, Amt der OÖ Landesregierung
wHR DI Gerhard SPATZIERER, Amt der Bgld. Landesregierung – ÖWAV-Vorstand

Block I: Klärschlamm – aktuelle Situation

Moderation: HR DI Gerhard FENZL, Amt der OÖ. Landesregierung – ÖWAV-Vorstand

10:15 – 10:35 **Klärschlamm – internationale Entwicklungen**

em.o.Univ.-Prof. DI Dr. Dr. h.c. Helmut KROISS, Technische Universität Wien – ÖWAV-Vorstand

10:35 – 11:05 **EU-Klärschlammregelungen – Deutschland: aktuelle Situation, Entwicklungen**

Reg.-Dir. Dr. Claus-Gerhard BERGS, Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz und Reaktorsicherheit (BMU)

11:05 – 11:25 *Fragen & Diskussion*

11:25 – 11:45 **Klärschlamm Entsorgung in Oberösterreich aus Sicht der Landwirtschaft**

DI Franz Xaver HÖLZL, Landwirtschaftskammer Oberösterreich

11:45 – 12:05 **Klärschlammbehandlung in Kleinregionen**

StADir. Dir. Friedrich WINKLER, Stadtgemeinde Weitra

12:05 – 12:20 *Fragen & Diskussion*

12:20 – 13:20 *Mittagspause*

Block II: Klärschlammstabilisierung – Kosten – Klimarelevanz

Moderation: Univ.-Prof. Dr.-Ing. Jörg KRAMPE, Technische Universität Wien

13:20 – 14:00 **Neue Bemessungsansätze zur biologischen Stabilisierung von Klärschlamm – das DWA-Merkblatt M 368**

Dr.-Ing. Markus ROEDIGER, Roediger Consult

14:00 – 14:25 **Energieverbrauch und Kosten der Klärschlammbehandlung**

DI Dr. Stefan LINDTNER, k2W Ingenieurbüro kaltesklareswasser Umwelttechnik, Entwicklung und Beratung

14:25 – 14:50 **Klimarelevanz der Abwasserentsorgung inkl. Klärschlammbehandlung**

DI Dr. Vanessa PARRAVICINI und DI Dr. Karl SVARDAL, Technische Universität Wien

14:50 – 15:10 *Fragen & Diskussion*

15:10 – 15:40 *Kaffeepause*

Block III: Schlammfäulung, Schlammwässerung, Gasverwertung

Moderation: em.o.Univ.-Prof. DI Dr. Dr. h.c. Helmut KROISS, Technische Universität Wien

15:40 – 16:10 **Anaerobe Schlammstabilisierung – wirtschaftliche Lösung auch für kleine Anlagen**

Edwin BAILER, Abwasserverband Empfingen

16:10 – 16:25 **Fäulung auf kleinen Kläranlagen – Clusterprojekt in Oberösterreich**
DI Oliver SCHMIDT, Ingenieurbüro für Umwelttechnik Müller Abfallprojekte GmbH

16:25 – 16:40 *Fragen & Diskussion*

16:40 – 17:10 **Einfluss der Temperaturführung und thermischer Hydrolyseverfahren auf die Klärschlammwässerung**

Dr.-Ing. Julia KOPP, öffentlich bestellte und vereidigte Sachverständige für Klärschlammbehandlung

17:10 – 17:40 **Aufbereitung und Einspeisung von Faulgas**

Arnold SCHÄFER, Hamburg Wasser

17:40 – 18:00 *Fragen & Diskussion*

18:00 – 21:00 *Geselliger Abend bei Bier und Brezen*

im Ausstellungs-/Pausenbereich des Europacenters Messe Wels

Freitag, 21. November 2014

Block IV: Klärschlamm Trocknung – Klärschlammverbrennung

Moderation: wHR DI Gerhard SPATZIERER, Amt der Bgld. Landesregierung

08:30 – 08:50 **Solare Klärschlamm Trocknung – Betriebserfahrungen**

DI Stefan TIEFENBACHER, Gemeindeabwasserverband Krems an der Donau

08:50 – 09:15 **Klärschlamm – Monoverbrennung – Ab welcher Größe ist das realistisch?**

Dr.-Ing. Gerrit ERMEL, Dr. Born–Dr. Ermel GmbH

09:15 – 09:40 **Erfahrungen mit der Klärschlammvergasungsanlage und deren Einbindung in das Energiekonzept**

Alexander MAURITZ, Stadtentwässerung Mannheim

09:40 – 09:55 *Fragen & Diskussion*

09:55 – 10:25 *Kaffeepause*

Block V: Regionale Konzepte zur Klärschlammbehandlung

Moderation: wHR DI Gerhard SPATZIERER, Amt der Bgld. Landesregierung

10:25 – 10:45 **Umsetzung Aerobe/Anaerobe Stabilisierung am Beispiel WV Wulkatal AWV Eisenstadt-Eisbachtal**

DI Thomas KÖGLER, Abwasserverband Eisenstadt-Eisbachtal
Stv.-GF Hubert LANG, Wasserverband Wulkatal

10:45 – 11:00 **Eindickung von Flüssigschlamm – Kooperation in Oberösterreich**

Stefan LIEDL, ARA Maria Schmolln

11:00 – 11:15 **Mobile Klärschlammwässerung**

Bgm. Obm. Johann WEIGLHOFER, Reinhalteverband Pöllauer Tal

11:15 – 11:35 *Fragen & Diskussion*

Block VI: Das ÖWAV-Positionspapier „Klärschlamm als Ressource“
Moderation: GF DI Walter SCHARF, Ingenieurgemeinschaft Innovative Umwelttechnik GmbH (IUT)

- 11:35 – 11:55 **Vorstellung des ÖWAV-Positionspapiers**
a.o.Univ.-Prof. DI Dr. Matthias ZESSNER-SPITZENBERG,
Technische Universität Wien
- 11:55 – 12:05 **Das Positionspapier aus Sicht der Betreiber von Abwasseranlagen**
DI Dr. Peter SCHWEIGHOFER, MBA, Linz Service GmbH
- 12:05 – 12:15 **Das Positionspapier aus Sicht der Betreiber von Abfallbehandlungsanlagen**
DI Dr. Thomas LINSMEYER, ENERGIE AG Oberösterreich Kraftwerke GmbH
- 12:15 – 12:35 *Fragen & Diskussion*
- 12:35 – 12:45 **Zusammenfassung und Ausblick**
wHR DI Gerhard SPATZIERER, Amt der Bgld. Landesregierung
- 12:45 – 14:00 *Ausklang mit Imbiss*

Zum Inhalt:

Aktuelle Entwicklungen in Deutschland (Ausstieg aus der landwirtschaftlichen Klärschlammverwertung) und ständig steigende Energiekosten werfen auch in Österreich die Frage auf, ob unsere derzeitige Klärschlammbehandlung und -verwertung noch zeitgemäß sind. Welche Entwicklungen gibt es derzeit international, in Europa, in Deutschland? Wie kann die Klärschlammverwertung im ländlichen Bereich sichergestellt werden? Was bedeuten die neuen Bemessungsansätze für die Schlammstabilisierung? Welche Energie muss dafür aufgewendet werden? Kann die anaerobe Klärschlammbehandlung auch auf kleinen Kläranlagen eingesetzt werden? Ab welcher Kläranlagengröße macht eine eigene Monoverbrennungsanlage Sinn? Anhand von Praxisbeispielen wird versucht, Antworten auf diese Fragen zu geben. Abschließend wird auch das ÖWAV-Positionspapier zum Thema Phosphor-Rückgewinnung aus dem Klärschlamm vorgestellt und diskutiert, welche Auswirkungen bei einer Umsetzung zu erwarten sind.

Diese und weitere Themen werden von ExpertInnen aus dem In- und Ausland beim ÖWAV-Klärschlammseminar 2014 behandelt.

Zielgruppe:

BetreiberInnen von Abwasserreinigungs- und Entsorgungsanlagen, Ingenieurbüros, AnlagenherstellerInnen, Fachleute auf dem Gebiet der Klärschlammbehandlung, Universitäten, Fachhochschulen, MitarbeiterInnen von Behörden und Fachdienststellen.

SPONSORING & AUSSTELLUNG:

Gerne informieren wir Sie über Ausstellungs- und Sponsoringmöglichkeiten. Für nähere Informationen zu Zielgruppen, Ausstellungskapazität und Preisen stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung.

Kontakt: Irene Vorauer, Tel.: +43-1-5355720 DW 88, E-Mail: vorauer@oewav.at

ZIMMERRESERVIERUNG:

Wir haben ein Kontingent an Zimmern in Wels für Sie vorreserviert. Bitte nehmen Sie Ihre Buchung unter dem Stichwort „ÖWAV-Klärschlammseminar“ selbst vor. Nehmen Sie dazu bitte **bis 20. Oktober 2014** Kontakt mit dem **Tourismusbüro Wels** auf: Tel. +43-7242-67722 DW 22 oder info@wels-info.at.
Buchungslink sowie Informationen zu Zimmerreservierungen auch auf: www.oewav.at / Veranstaltungen / Klärschlamm



ANREISEHINWEISE:

Mit dem Auto:

Aus Richtung Wien:
A1, A25 Abfahrt Wels West
Aus Richtung Salzburg:
A1, A8 Abfahrt Wels West
Aus Richtung Passau:
A8, Abfahrt Wels Nord bzw. West
Aus Richtung Graz:
A9, A8 Abfahrt Wels West

Es stehen Parkflächen direkt am Messegelände zur Verfügung!

Mit der Bahn:

Vor dem Hauptbahnhof Wels finden Sie Taxiunternehmen sowie öffentliche Verkehrsmittel (z.B. weiterführende Züge zur Station „Messe Wels“), die Sie zum Messegelände bringen. Fußweg vom Hauptbahnhof Wels etwa 15 Minuten.

